

Beim Martinimarkt in Ossenberg gab es viel sehen. Der sechsjährige Lennard bestaunte einen Engel aus Holz. Olaf Ostermann

Viel Glanz auf dem Dorfplatz

In Ossenberg füllte sich der Dorfplatz zum 17. Martinimarkt: Vereine und Aussteller boten Handwerk, Leckereien und Musik. Markt bleibt überschaubar.

Sabine Hannemann

Ossenberg. Relativ früh füllte sich der Dorfplatz in Ossenberg, wohin zum 17. Mal der Heimatverein Herrlichkeit gemeinsam mit anderen Vereinen zum Martinimarkt eingeladen hatte. Alles passte und war vom Feinsten, inklusive kühler Temperaturen und trockener Witterungsverhältnisse. Vor allem schmeckte so der Glühwein gut. Adventliche Musik, die der Chor der Grundschule am Deich in Wallach am Nachmittag präsentierte, stimmte auf die vorweihnachtliche Zeit ein. Das Lied „Lasst uns froh und munter sein“ war dabei auch eine Aufforderung an das Publikum, diesen Tag zu genießen, sich mit Familie und Freunden zu treffen. Der Fanfarenchor der evangelischen Kirchengemeinde am Rheinbogen (aus Wallach-Ossenberg-Borth) legte nach. Schließlich steht Ende November der erste Advent ins Haus.

Miteinander der Vereine

Der Martinimarkt lebt von dem Miteinander der Vereine, der besonderen Atmosphäre, die mit einsetzender Dunkelheit und den Lichterketten ihren Höhepunkt erreicht. Zu den gut besuchten Ständen gehörte wieder der Bastelstand, an dem gleich verschiedene Modelle an Martinslaternen gebastelt wurden. Angefangen von einer gelben Sternlaterne bis zur eckigen Variante mit Krippen- und Martinsmotiven – das Bastelangebot begeisterte. „Wir haben da mal etwas vorbereitet“, meinte Pastor Ralf Lamers, der eifrig mit den Materialien hantierte.

Rund um den Dorfplatz wurden Waren in Hütten und unter Pavillons angeboten. Angefangen von Schmuck, wärmenden Socken, Schals oder rustikaler Holzdeko und den ersten adventlichen Dekoartikeln – der Martinimarkt wurde seinem Ruf weit über die Stadtgrenzen hinaus gerecht.

Winterartikel für Fußballfans

Zu den Stammausstellerinnen gehört beispielsweise Doris Gerhards. Sie hat eine Auswahl an winterlichen Artikeln für Fußballfans: Mützen. Im Norden St. Pauli, im Süden FC Bayern München und weitere Lieblingsvereine wie Schalke oder Dortmund. Ähnliches gilt für ihre Fankochschürzen: geschmückt mit dem Logo eines Fußballvereins und zusätzlichem Handtuch. „Ich habe Stammkunden, die extra nach Ossenberg kommen“, erzählte sie. Sie ist zum wiederholten Mal Ausstellerin, „weil der Martinimarkt so ein kleiner schnuckeliger Markt ist, der ganz verschiedene Angebote und tolles Publikum hat“. Ihr gefiel auch, dass die Buden mit Fritten und Co. sich separat in Höhe der Kirche St. Mariä Himmelfahrt befanden.

Charme soll erhalten bleiben

Erstmals dabei war Claudia Kopischke aus Büderich mit ihrem außergewöhnlichen Marmeladensortiment. Winterliche Quitte, Birne mit Limette und Basilikum oder Apfel mit Mohn und Marzipan, Pflaume mit Zimt. Auch Ingwer verwendet sie für ihre Marmeladen. Aus ihrem naturnahen Garten stammt das Obst. „Ich habe totalen Spaß, immer neue Kombinationen auszuprobieren“, meinte sie. An bekannter Stelle präsentierte sich wieder Solvay, erstmals mit dem neuen Werkleiter Markus Weß. „Wir pflegen die Nachbarschaft in Ossenberg und stellen uns den Fragen der Gäste, beispielsweise zu unserem Klimaschutz- und Energiewendeprojekt Woodpower. Gleichzeitig bekommen wir Anfragen zu Ausbildungsplätzen“, so Norbert Mülders, der als Werkleiter ausscheidet und in den Ruhestand geht.

Ulrich Glanz vom Heimatverein vertritt seit Jahren eine klare Position. „Wir könnten mehr Aussteller haben. Das wollen wir aber nicht, weil einfach sehr viel von Charme und der romantischen Atmosphäre verloren geht. Wir haben einen bewährten Mix, der passt. Anfragen haben wir zur Genüge“, so Glanz. Der Martinimarkt ist sonst der erste Markt, der zum Bummel mit Lichterglanz einlädt.

Leckere Speisen und Getränke

Guten Appetit: Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Der Heimatverein Herrlichkeit als Ausrichter übernahm die Cafeteria mit selbstgebackenem Kuchen, die Jugendabteilung des KAG Ossenberg sorgte für frische Waffeln. Der Verein Gemütlichkeit bot Bratwurst, Currywurst und Pommes Frites an. Beim Förderverein des St.-Mariä-Himmelfahrt-Kindergartens gab es Crêpes. Die Glühweintruppe des KAG Ossenberg schenkte Glühwein aus, die Ossenberger Schützen Bier, Schnäpse und kalte nichtalkoholische Getränke.